

Ⓜ

Gleichzeitig gelangt zur Versendung:

Menschen unter Steinen

Roman von

Cecile von Tormay

Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark

Ein bislang unberührtes und ungekanntes Gebiet, der ungarische Karst, wird hier erschlossen. Zwei schlichte Menschen ringen um das Liebesglück. Ein glühender Sommer des Rausches zieht über beiden dahin. Doch schon zwischen den Augenblicken höchster Lust erwacht in ihm, dem Mann des Flachlands, dem Fußtensohn, das Gefühl der Feindlichkeit gegen das Weib, die ein Stück dieser kargen, kantigen Berge ist. Wie diese beiden den Kampf auskämpfen, aus dem er sich an die Seite eines Weibes rettet, das er aus der Ebene sich geholt — das ist der Roman Cecile von Tormays. Ein Buch, das nicht nur deshalb bedeutend und wertvoll genannt werden darf, weil es aus der Enge seines Vorwurfs weite Ausblicke in die Problematik rassenpsychologischer Konflikte gibt und Symbolik in sich birgt, sondern weil es mit der Einfühlungsgabe in die Vorstellungs- und Gefühlsphären dieser Menschen, und nicht zuletzt mit der klaren Schönheit seiner Sprache hoch über den Durchschnitt, nicht etwa nur der ungarischen Belletristik ragt.

S. Fischer, Verlag, Berlin